

6. Die Massenberingung von Saatkrähen (*Corvus frugilegus*) bei Braunschweig und die bisher erzielten Wiederfunde. Beitr. Naturk. Niedersachsens 15 (1983): 5-10.
7. Erste gesicherte Nachweise von *Corvus monedula soemmeringii* für Niedersachsen. Orn. Mitt. 43 (1991): 106-108.
8. Maße und Gewichte von Saatkrähen (*Corvus frugilegus*) im Winter bei Braunschweig. Beitr. Naturk. Niedersachsens 43 (1990): 27-37.
9. Lebenserwartung und Fundumstände der bei Braunschweig (Südostniedersachsen) beringten Saatkrähen (*Corvus frugilegus*). Beitr. Naturk. Niedersachsens 45 (1992): 185-191.
10. Ergebnisse aus der Bekassinen- und Zwergschnepfen-Beringung in den Braunschweiger Rieselfeldern. Beitr. Naturk. Niedersachsens 46 (1993): 93-98.

Anschrift des Verfassers: Hans Bub, Postfach 3305, 26370 Wilhelmshaven

Hauptlehrer Wilhelm Pötter zum Gedenken

Auf der Insel Borkum ist Hauptlehrer a.D. Wilhelm Pötter am 12. April 1994 im 92. Lebensjahr sanft eingeschlafen. Auf einem Bauernhof in Lotte (Landkr. Osnabrück) am 30. August 1902 geboren, trat er nach seiner Ausbildung zum Lehrer seine erste Stelle in jungen Jahren auf Borkum an und verheiratete sich dort mit der Insulanerin Meemke Teerling. Später erfolgte eine Versetzung auf das ostfriesische Festland nach Dornum und Lütetsburg (Kr. Aurich), wo die beiden Söhne zur Welt kamen. Nach Ende des letzten Krieges zog die Familie Pötter wieder nach Borkum, wo Wilhelm Pötter sich zunächst mit berufsfremder Arbeit durchschlagen mußte, bis er Anfang der 1950er Jahre und bis zur Pensionierung 1967 wieder im Schuldienst beschäftigt war.

Die schöne Insel Borkum war längst zu seiner zweiten Heimat geworden. In mehreren Schriften sowie in vielen Vorträgen gab er sein umfassendes Wissen über die Biologie, Geologie und Kulturgeschichte der Insel an ein interessiertes Publikum weiter. Allein seinem Vortrag "Die große Sturmflut unseres Jahrhunderts" haben im Laufe der Jahre über 100.000 Menschen gelauscht. Er brachte ihm den Spitznamen "Sturmflut-Willi" ein. Dem Borkumer Heimatverein diente er als erfahrener Archivleiter, und im Rat der evangelisch-reform. Kirchengemeinde der Insel war er viele Jahre als Kirchenältester tätig. Für das Institut für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland" in Wilhelmshaven beringte er bis in sein hohes Alter zahlreiche Vögel, insbesondere junge Weißen und Sumpfohreulen. So hat sich Wilhelm Pötter auf verschiedenen naturkundlichen Gebieten bleibende Verdienste erworben, für die ihm hier gedankt sei!

Herbert Ringleben